

**Antrag**

Hannover, den 15.10.2019

Fraktion der SPD  
Fraktion der CDU**Den Wirtschaftsfaktor Pferd stärken: Das Pferdeland Niedersachsen noch attraktiver gestalten**

Der Landtag wolle beschließen:

## Entschließung

Pferdesport, Pferdetourismus und Pferdezucht haben in Niedersachsen eine große wirtschaftliche Bedeutung. Mit ca. 197 000 gemeldeten Pferden und bis zu 450 000 Reiterinnen und Reitern, einem Gesamtumsatz in Höhe von 900 Millionen Euro rund um den Pferdesport und einem generierten Umsatz von 225 Millionen Euro durch reittouristische Übernachtungen belegt Niedersachsen den bundesweiten Spitzenplatz. Bis zu 70 000 Arbeitsplätze sind laut der Industriekammer Stade in Niedersachsen vom Wirtschaftsfaktor Pferd abhängig. Der Pferdetourismus und Pferdesport hat sich damit in Niedersachsen zu einem wichtigen Wirtschaftszweig entwickelt.

Der Reittourismus hat sich in den vergangenen Jahren dynamisch entwickelt - vor allem in Niedersachsen ist das Interesse an einem Urlaub mit dem Pferd groß. Nach einer Studie der BTE - Tourismus- und Regionalberatung Partnerschaftsgesellschaft mbB (BTE) ist Niedersachsen das beliebteste Bundesland für Pferdeurlaub. Ungefähr die Hälfte der Reittouristinnen und Reittouristen hat bereits Urlaub in Niedersachsen verbracht. Bekannt und beliebt bei Touristinnen und Touristen sind in Niedersachsen vor allem Aufenthalte auf einem Reiterhof mit festem Quartier und der Möglichkeit für längere Ausritte in schöner Landschaft. Geschätzt werden auch die zahlreichen und qualitativ sehr guten Lehrgänge und Seminare rund ums Pferd. Vermehrt nachgefragt werden Outdoor-Aktivitäten sowie Wellness- und Kulturangebote für Urlauber, die selbst nicht reiten, aber gemeinsam mit den Reitern den Urlaub verbringen wollen.

Größere regionale und internationale Pferdesportturniere wie die Löwen Classics in Braunschweig, das Oldenburger Landesturnier in Rastede, Verden International oder die Deutsche Vielseitigkeitsmeisterschaft in Luhmühlen locken jedes Jahr viele Sportlerinnen und Sportler, Urlauberinnen und Urlauber sowie andere Besucherinnen und Besucher nach Niedersachsen.

Eine lange Tradition haben in Niedersachsen die Pferdezuchtverbände. Allein zehn der 34 in Deutschland anerkannten Pferdezüchtervereinigungen sind in Niedersachsen ansässig. Niedersächsische Pferdezuchten wie Hannoveraner oder Oldenburger sind weltweit bekannt. Die niedersächsische Pferdezucht spielt weltweit eine führende Rolle. Durch die enge Verzahnung zwischen Pferdezucht und -sport erzielt Niedersachsen regelmäßig Erfolge bei internationalen Reitturnieren. Eine wichtige Säule der Pferdezucht in Niedersachsen ist das 1735 gegründete Niedersächsische Landesgestüt in Celle. 20 000 Züchter und Züchterinnen, die in den niedersächsischen Pferdezuchtverbänden organisiert sind, machen das möglich.

Vor diesem Hintergrund bittet der Landtag die Landesregierung,

1. den Pferdetourismus in Niedersachsen zukünftig stärker in der Tourismusstrategie des Landes zu berücksichtigen und gemeinsam mit den Tourismusregionen zu prüfen, wie Angebote für Reiterinnen und Reiter mit und ohne Handicap in Niedersachsen gezielt beworben werden können,
2. gezielter über die Fördermöglichkeiten zu informieren, die bereits für den Ausbau der pferdetouristischen Infrastruktur im Rahmen der Tourismusförderrichtlinie des Landes Niedersachsen bestehen,

3. dafür einzutreten, dass eine Förderung der pferdetouristischen Infrastruktur auch bei einer Weiterentwicklung der touristischen Infrastrukturförderrichtlinie in der nächsten EU-Förderperiode ab 2021 möglich bleibt,
4. über die TourismusMarketing Niedersachsen GmbH (TMN) die Landesarbeitsgemeinschaft Urlaub & Freizeit auf dem Lande e. V. und die Tourismusregionen bei der Entwicklung von Ideen zu beraten und zu unterstützen, wie der klassische Pferdeurlaub mit anderen Urlaubsangeboten verbunden werden kann, um so insbesondere auch Angebote für nichtreitende Mitreisende anbieten zu können,
5. die Kooperation der TourismusMarketing Niedersachsen GmbH (TMN) mit relevanten Akteuren und Verbänden des Reitsports und Reiturlaubes in Niedersachsen (wie der Landesarbeitsgemeinschaft Urlaub & Freizeit auf dem Lande e. V.) und Deutschland zu intensivieren und zu fördern. Hierbei sind auch die Wanderreitregionen in unserem Land zu beachten. Es muss darum gehen, mit gezielter Öffentlichkeitsarbeit diese vorhandenen Wanderreitregionen bekannter zu machen und gleichzeitig dafür zu sorgen, dass derartige Angebote auf weitere Regionen in Niedersachsen ausgeweitet werden. So kann ein weiteres Standbein im Pferdetourismus entstehen.
6. die in Niedersachsen stattfindenden Reitsportveranstaltungen gemeinsam mit den austragenden Kommunen weiter zu unterstützen, sie stärker zu bewerben und sich darüber hinaus dafür einzusetzen, dass Niedersachsen Austragungsort neu zu vergebener Reitsportereignisse wird,
7. gezielter über die Möglichkeiten der einzelbetrieblichen Investitionsförderung von Reiterhöfen und anderen Rastmöglichkeiten für Reiterinnen und Reiter und Pferde zu informieren und zu prüfen, ob das einer Förderung vorausgesetzte Investitionsvolumen von 150 000 Euro gegebenenfalls gesenkt werden könnte,
8. sich auf bundespolitischer Ebene dafür einzusetzen, dass Pferdezüchterinnen und Pferdezüchter in Deutschland nicht mit Rahmenbedingungen (Steuerrecht und Visavergabe) konfrontiert werden, die den Handel erschweren und damit die Wettbewerbsfähigkeit beeinträchtigen.

#### Begründung

Nach Angaben der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) sichern drei bis vier Pferde einen Arbeitsplatz. Damit sind über 300 000 Stellen deutschlandweit vom „Wirtschaftsfaktor Pferd“ abhängig - allein in Niedersachsen bis zu 70 000. Mehr als 10 000 Firmen, Handwerksbetriebe und Dienstleistungsunternehmen in Deutschland haben direkt oder indirekt das Pferd als Hauptgeschäftsgegenstand. Hufschmieden, Ausrüstungsbetriebe, Futtermittelhersteller, Tierärztinnen und Tierärzte sowie Reitlehrerinnen und Reitlehrer, Züchterinnen und Züchter sowie Pensionsstallbetreiberinnen und Pensionsstallbetreiber leben zu unterschiedlichen Teilen vom Wirtschaftsfaktor Pferd. Dabei wird ein Gesamtumsatz von jährlich rund 6,7 Milliarden Euro erzielt.

Niedersachsen ist führend auf dem Gebiet der Pferdezucht und mit Abstand die bundesweite Nummer 1 im Pferdetourismus. Natur und Landschaft sowie eine Vielzahl weltweit hoch angesehener Paraden, Turniere, Auktionen und Ausstellungen sind Motive für interessierte und Pferdetouristen, sich für einen Aufenthalt in Niedersachsen zu entscheiden. Durch die Globalisierung sehen sich Pferdezucht und -tourismus in Niedersachsen neuen Herausforderungen und einem stärkeren bundesweiten und internationalen Wettbewerb ausgesetzt.

Zukünftig droht Niedersachsen laut der BTE-Studie bei den Reisezielen der Pferdeurlauber auf Platz 4 abzurutschen. Nur 39 % der Befragten gaben an, in den nächsten zwölf Monaten wieder einen Reiturlaub in Niedersachsen machen zu wollen. Die Konkurrenz aus anderen Bundesländern steigt, vor allem aus den Küstenländern Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein. In Bayern und Brandenburg sind ebenfalls deutliche Marktzuwächse zu erwarten. Im Vergleich zu Niedersachsen sind diese Bundesländer bei der pferdetouristischen Angebotsentwicklung und Vermarktung deutlich aktiver als Niedersachsen.

Reiterhöfe mit hochwertigem Angebot, schöner Umgebung und einem gut ausgebauten Wegenetz werden von Urlauberinnen und Urlaubern bevorzugt für einen Aufenthalt ausgewählt. Es ist daher wichtig, die Infrastruktur bedarfsgerecht auszubauen und die Angebotspalette kundenorientiert weiterzuentwickeln, gerade weil Wasser, Gesundheit und Wellness, Kultur und Kulinarik mit dem Reiturlaub kombiniert werden können. Großes Interesse gibt es an organisierten Wanderritten und Reit- und Wellnessurlaub. Hier sind offensichtlich noch nicht genügend Angebote auf dem Markt.

Für die Fraktion der SPD

Wiard Siebels  
Parlamentarischer Geschäftsführer

Für die Fraktion der CDU

Jens Nacke  
Parlamentarischer Geschäftsführer